

NEWSLETTER

FÜR OLDENBURG UND DAS AMMERLAND.



Moin!

Von Augustfehn über Westerstede, Bad Zwischenahn, Wiefelstede und Edewecht bis Oldenburg – die parlamentarische Sommerpause habe ich genutzt und viele Termine im Wahlkreis wahrgenommen, um intensiv ins Gespräch zu kommen. Wo ich überall war und worum es konkret ging, lest ihr im Artikel links auf dieser Seite.

Sommerpause? Sommertour! Unterwegs im Wahlkreis

Zeit für Gespräche, Eindrücke, Anliegen

Was bewegt uns im Nordwesten? Wie kann und muss die Bundespolitik unsere Region noch besser unterstützen? Und welche Themen soll ich mit in den Bundestag nach Berlin nehmen? Um das herauszufinden, bin ich auch in diesem Sommer wieder quer durch den Wahlkreis gefahren, habe mir interessante Projekte angeschaut und viele Gespräche geführt. Daraus und aus den Eindrücken und Anliegen ergibt sich ein gewichtiger Teil meines Arbeitsauftrags für Oldenburg und das Ammerland in Berlin.

In Apen konnte ich Einblicke in die Arbeitsabläufe und die Personalsituation eines Pflegezentrums bekommen. Das Thema Personal stand auch in Westerstede auf dem Tableau, wo derzeit mit Tempo eine neue Kita mit

vier Krippen- und vier Kindergartengruppen errichtet wird. In Ocholt konnte ich mich vom Sanierungsstand des Bahnsteigs überzeugen, bevor es zu verschiedenen Handwerks- und Großhandelsunternehmen sowie Innovatoren im Ammerland ging, um mich über thematische Schwerpunktverlagerungen zu informieren. In Oldenburg haben mich die Projekte rund um das Café „lecker koffje“ und den Rohdenhof nachhaltig beeindruckt. Hier werden Menschen auf ihrem Weg zurück in die Arbeitswelt unterstützt. Auch Stefans Bauernladen sowie der Besuch beim Deutschen Roten Kreuz bleiben in Erinnerung. Ein großes Dankeschön geht an die Verantwortlichen in den Ortsvereinen, die diese Einblicke und Gespräche ermöglicht haben.

Zurück in Berlin starteten wir in der ersten Sitzungswoche nach der Sommerpause traditionell mit den Haushaltsberatungen. Fest steht weiterhin: Ein starker Sozialstaat ist für die SPD nicht verhandelbar. Wir werden Menschen in unserem Land auch zukünftig in schweren Lebenslagen unter die Arme greifen, für Sicherheit und gute Arbeitsplätze eintreten und die Wirtschaft nachhaltig ankurbeln. Daher war für mich auch klar, dass wir im Haushaltsausschuss den Weg frei gemacht haben, um die Papenburger Meyer Werft zu retten. Indem wir die Werft zeitlich befristet finanziell stabilisieren, sichern wir nicht nur die Zukunft des Traditionsunternehmens, sondern auch tausende Arbeitsplätze in unserer Region. Mein Anspruch ist es, Verantwortung zu übernehmen, Antworten zu geben und nicht über Probleme zu lamentieren.

Ever 121's



12. August – Gemeinsam mit Bürgermeister Henning Dierks konnte ich die Produktion in der Rügenwalder Mühle in Bad Zwischenahn besichtigen.



14. August – Aktuelle Herausforderungen bei der Beschäftigung freier Lehrkräfte war ein Thema bei meinem Besuch bei der Sprachschule inlingua.



15. August – Bei der Mitgliederversammlung des Ortsvereins Nord habe ich als haushaltspolitischer Sprecher über aktuelle Berliner Themen berichtet.



20. August – Einen Blick hinter die Kulissen durften Schülerinnen und Schüler aus Oldenburg und dem Ammerland bei ihrem Besuch in Berlin werfen.



13. August – Hauptthema beim Austausch an der Oldenburger Musikschule Hoting waren geplante Änderungen im Jahressteuergesetz.



15. August – Bei bestem Wetter war ich zum Grillfest der Seniorinnen und Senioren der Eisenbahn- und Verkehrsgesellschaft (EVG) eingeladen.



19. August – Mit Ministerpräsident Stephan Weil und meinem Landtagskollegen Ulf Prange (m.) habe ich den Hauptsitz von CEWE in Oldenburg besucht.



23. August – In Jever hatte ich die ehrenvolle Aufgabe, im Rahmen eines Sommerfestes langjährige SPD-Mitglieder zu ehren. Foto: Ole Mattausch



26. August – Bei einer Führung durch das Pflegezentrum AZURIT in Apen konnte ich Einblicke in die Arbeit und die Abläufe gewinnen.



26. August – In Westerstede entsteht derzeit eine neue Kita mit vier Krippen- und vier Kindergarten-gruppen. Träger sind die Johanniter.



27. August – Angebote für Langzeitarbeitslose schafft der Rhodenhof. Gemeinsam mit dem Ortsverein Eversten habe ich dieses Projekt besucht.



28. August – Mehr als bloß ein Café ist das „lecker koffje“ in Bloherfelde. Träger ist die vico GmbH, die hier einen Ort der Inklusion geschaffen hat.



28. August – In Stefans Bauernladen wird regionales Obst, Gemüse und Fleisch angeboten. Freitags kann man am Grillstand vor dem Laden probieren.



28. August – Sport Import GmbH in Edewecht ist Großhändler in der Fahrradbranche. Mehr als 3500 Fachhändler werden von hier aus beliefert.



29. August – Das Baugebiet „Grote Placken“ in Wiefelstede habe ich gemeinsam mit dem Handwerksunternehmen Elektro H&R besichtigt.



30. August – Auf dem Oldenburger Bahnhofsvorplatz wurde im Rahmen einer Ausstellung an die Erfolge deutsch-jüdischer Spitzensportler erinnert.



Über Künstliche Intelligenz und Marktführerschaft

Ein Besuch bei CEWE in Oldenburg

Gemeinsam mit Ministerpräsident Stephan Weil (SPD), meinem Landtagskollegen Ulf Prange (SPD) und der Landtagsabgeordneten Lena Nzume (Bündnis 90/Die Grünen) habe ich den Hauptsitz von CEWE in Oldenburg besucht. Trotz sommerlicher Temperaturen startet CEWE bereits in die Weihnachtssaison, die für das Unternehmen wichtigste Zeit des Jahres. Rund 400 Saisonkräfte werden in den nächsten Wochen und Monaten die Stammbesatzung in der Produktion und Fertigung unterstützen. Nach einem Rundgang durch die Produktionshallen konnten wir uns inhaltlich mit der Unternehmens-

führung austauschen. Dabei ging es unter anderem um die Rolle von Künstlicher Intelligenz (KI) und Softwareentwicklungen sowie verlässliche Verkehrsstrukturen, Regularien im internationalen Wettbewerb und aktuelle Herausforderungen wie die Suche nach geeigneten Fachkräften.

CEWE gilt als Marktführer im Segment der Fotobücher und dem sogenannten Fotofinishing. Das Unternehmen ist einer der größten Arbeitgeber in der Stadt Oldenburg und hat es sich zum Ziel gemacht, die Marktführerschaft in Europa weiter auszubauen.



Im Rahmen meiner regelmäßig stattfindenden Bürgersprechstunde lade ich interessierte Bürgerinnen und Bürger zum persönlichen Gespräch ein. Mein Ziel ist es, Fragen zu beantworten, als Ansprechpartner vor Ort für euch da zu sein und Probleme aus erster Hand zu erfahren.

Die nächsten Termine finden voraussichtlich statt am

- Mittwoch, 23. Oktober ab 16 Uhr
- Donnerstag, 21. November ab 9 Uhr

Die Bürgersprechstunde ist keine öffentliche Veranstaltung, daher bitte ich um vorherige Anmeldung. Anmelden könnt ihr euch telefonisch unter 0441 99867601 oder per E-Mail an dennis.rohde@bundestag.de.

Meyer Werft in Papenburg finanziell stabilisiert

Bund und Land übernehmen Anteile

Im Haushaltsausschuss des Bundestages haben wir beschlossen, den Weg dafür freizumachen, die Arbeitsplätze bei der Meyer Werft zu retten. Die Werft hat nicht nur volle Auftragsbücher, sondern ist wichtiger Motor für die maritime Wirtschaft. Davon leben rund 3.500 Mitarbeitende und mehr als 10.000 Menschen in der mittelständischen Zulieferindustrie in Deutschland.

Wir sichern die Zukunft des Traditionsunternehmens und tausende Ar-

beitsplätze in der Region ab, indem wir die Werft in der Nähe von Oldenburg und dem Ammerland zeitlich befristet finanziell stabilisieren. Verantwortung dafür tragen Bund und Land gemeinsam. Vorübergehend steigen sie bei dem Unternehmen ein. Im Rettungspaket ist vorgesehen, dass Bund und Land rund 80 Prozent der Anteile an der Werft übernehmen. Die Familie Meyer hat die Möglichkeit, die Anteile zurückzukaufen. Zudem bürgt der Staat, um Kredite von Banken abzusichern.

DIREKT GEWÄHLT - DIREKT ANSPRECHBAR!

Berliner Büro

Postanschrift:
Dennis Rohde MdB
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Telefon: 030 227 72 800
E-Mail: dennis.rohde@bundestag.de

Wahlkreisbüro Oldenburg

Postanschrift:
Dennis Rohde MdB
Huntestraße 23, 26135 Oldenburg
Telefon 0441 99 86 76 01
E-Mail: wahlkreis@dennis-rohde.de

www.dennisrohde.de
facebook.com/dennis.rohde
instagram.com/dennis_rohde